

Silikat-Putz HP KR

mineralischer Dekorputz, in Kratzputzstruktur, ohne biozide Filmkonservierung, für außen



Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, mineralischer Oberflächen auf verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen außen, z. B. ebenen Außenputzflächen sowie auf mineralischen Armierungsmassen im Brillux WDV-System.

Eigenschaften

- ohne Biozidzusatz, gegen Algen und Pilze (Hybrid-Protect)
- hohe Haftung durch Verkieselung mit dem Untergrund
- auf Silikatbasis nach DIN EN 15824 mit organischen Stabilisatoren
- wetterbeständig
- äußerst diffusionsfähig
- leicht strukturierbar
- für außen
- oberflächenaktiv, hydrophil, sorgt für einen ausgeglichenen Feuchtehaushalt
- schützt im Systemaufbau mit Ultrasil HP 1901 vor einem frühzeitigen Algen- und/oder Pilzbefall
- geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß Eine Auswahl weiterer Farbtöne (analog Ultrasil HP 1901) als Werkstönung auf Anfrage möglich.		
Sorten und Struktur	Silikat-Putz HP KR K2 3633	Kratzputzstruktur	1,5–2,0 mm *)
	Silikat-Putz HP KR K3 3643	Kratzputzstruktur	2,5–3,0 mm *)
*) Korngefüge			
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren		
Dichte	ca. 1,8–2,0 g/cm ³		
Verpackung	25 kg		

Verarbeitung

- Verdünnung** Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Auftrag** Silikat-Putz HP KR vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt mit einem Edelstahlglätter oder geeignetem Schneckenfördergerät. Den aufgetragenen Putz auf Korngröße abziehen und je nach gewünschtem Struktureffekt mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.
- Verbrauch** Silikat-Putz HP KR K2 3633 ca. 3,4 kg/m²
Silikat-Putz HP KR K3 3643 ca. 4,0 kg/m²
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen (Grund-, Zwischenanstrich und Putzbeschichtung) ist eine Mindest-Trocknungszeit von 12 Stunden einzuhalten. Silikat-Putz HP erst nach ausreichender Abbindung, witterungsabhängig nach ca. 5 Tagen, beschichten. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

- Produkt-Code** M-SK01
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss verkieselungsfähig, eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Armierungsschichten nach Ab-binde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage, bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Putzbeschichtung, außen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ²⁾	Putzbeschichtung	Schlussanstrich
Mineralische Armierungsschichten im Brillux WDV-System		Silikat-Streichfüller 3639 (nur bei farbiger Putzbeschichtung)	Silikat-Putz HP KR ³⁾	2x Ultrasil HP 1901 im Farbton der Putzbeschichtung ³⁾
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV) ¹⁾		Silikat-Streichfüller 3639 im Farbton der Putzbeschichtung		
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputze (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) ¹⁾ , intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²

²⁾ Bei farbiger Putzbeschichtung Silikat-Streichfüller 3639 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

³⁾ Die Putzbeschichtung und der Schlussanstrich sind immer im gleichen Farbton auszuführen.

Hinweise
Flächen abdecken

Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen (Kalk-Zementmörtel und Zementmörtel), erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Hinweise

Farbige Beschichtung WDVS

Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 zur Ausführung kommen, sind die Farbtöne mit dem Brillux Beratungsdienst abzuklären.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind je nach Witterung Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch, sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Schutz der Beschichtung

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung usw., schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.

Bei waagerechten Flächen

Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de